

EIN KONZEPT MIT FRAGEZEICHEN

Die Bundesligen und zweiten Ligen in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen wollen im Oktober und November in ihre neue Saison starten, wie geplant. Die Einigkeit in dieser Frage zwischen dem Deutschen Schützenbund und den Vereinen, die in ein gemeinsames Konzept mündete (wir berichten in dieser Ausgabe), ist nicht nur bemerkenswert, sie ist ein Glücksfall.

Denn damit wird im 24. Jahr nach der Einführung des Ligasystems nicht nur ein schmerzhafter Break in der Historie der so erfolgreichen, weil beliebten und beachteten Sportserie vermieden. Zusätzlich bekommen die Fans wieder Schießsport der Extraklasse geboten, und die Sportredaktionen in den Medien, die nach aktuellen Ereignissen lechzen, haben wieder über etwas zu berichten. Was eben auch positive mediale Aufmerksamkeit für die Schützen bedeutet. Und, last, aber auf keinen Fall least: Für die Sportler ist es ein wahrer Segen. Sie haben, bis auf einige Sichtungen, die in diesem Monat beginnen, seit Monaten keine Wettbewerbe geschossen. Jetzt können sie sich wieder im Kampf um Punkte und Ringe beweisen – und sich damit vorbereiten auf die nächste Saison, die ja nach heutigem Stand eine olympische wird. Doch bei aller Vorfreude ist auch Vorsicht geboten. Die Coronakrise ist bei weitem noch nicht überwunden, wie gerade die Zahlen der Neuinfektionen in den letzten Juliwochen vor Redaktionsschluss zeigten. Einen Impfstoff gibt es ebenfalls noch nicht. Und deshalb ist jeder Plan, ob im Privaten oder im großen Sport, leider noch immer mit einem dicken Fragezeichen versehen. Aber die positiven Anzeichen überwiegen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre

Ihr Chefredakteur

Harald Strier



Harald Strier
Chefredakteur



E-Mail an die Redaktion
strier@dszhome.de

„Doch bei aller Vorfreude ist auch Vorsicht geboten.“

SCHÜTZEN HELFEN SCHÜTZEN: DAS PROJEKT „EHRENAMT STÄRKEN. VERSORGUNG SICHERN.“

Ihr Verein war oder ist in der aktuellen Corona-Krise ehrenamtlich aktiv und engagiert sich für die nachbarschaftliche Lebensmittelversorgung? Dann nehmen Sie jetzt an der Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft teil. Das Projekt, bei dem eine Förderung von bis zu 8.000 Euro beantragt werden kann, richtet sich unter anderem an alle eingetragenen Vereine, deren Maßnahmen überwiegend im ländlichen Raum in kreisangehörigen Städten und Gemeinden von maximal 50.000 Einwohnern wirken. Antragsteller können dazu auch finanzielle Zuschüsse für Pandemie-bedingte Transportleistungen oder für notwendige Verbesserungen der digitalen Ausstattungen erhalten. Die Bewerbung können Sie ab sofort unter <https://www.bmel.de/DE/themen/laendliche-regionen/ehrenamt/bule-sonder-massnahme-corona.html> abgeben. Dort finden Sie auch weitere Details zu den Förderrahmenbedingungen.

de/DE/themen/laendliche-regionen/ehrenamt/bule-sonder-massnahme-corona.html abgeben. Dort finden Sie auch weitere Details zu den Förderrahmenbedingungen.

DURCHWAHLEN DER BUNDESGESCHÄFTSSTELLE ÄNDERN SICH

Die Telefondurchwahlen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle in Wiesbaden werden umgestellt. Die aktuellen Durchwahlen können Sie unter <https://www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/geschaeftsstelle/mitarbeiter/> nachschlagen. Generell werden die Nummern **ab dem 11. August um eine 4 vor der Durchwahl ergänzt**. Die Zentrale ist allerdings weiterhin unter 0611/46 80 7-0 erreichbar.